ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

KULTURPROGRAMM 2024 | 5784/5785

IMPRESSUM

Herausgeber: Zentralrat der Juden in Deutschland
Leo-Baeck-Haus: Tucholskystraße 9, 10117 Berlin
Postanschrift: Postfach 040207, 10061 Berlin
Tel: 030 / 28 44 56 – 0
Fax: 030 / 28 44 56 – 13
E-Mail: kultur@zentralratderjuden.de

Verantwortlich: Geschäftsführer RA Daniel Botmann

Redaktion: Sarah Marcus, Kulturprogramm

Die Fotos wurden dem Zentralrat der Juden von den Künstlern zu Verfügung gestellt.

Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet.
Die verkürzte Sprachform beinhaltet keinerlei Wertung oder Ausschluss der Geschlechter.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Freude stellen wir Ihnen das Kulturprogramm 2024 vor. Seit nunmehr 20 Jahren arbeiten wir als Zentralrat der Juden in Deutschland daran, für die mehr als 100 Jüdischen Gemeinden aus 23 Landesverbänden ein vielfältiges Kulturprogramm anzubieten und damit die Arbeit jüdischer Künstler in Deutschland zu unterstützen. Der erste Katalog entstand 2004 und umfasste 20 Programmpunkte, aus denen die Gemeinden die ersten Kulturveranstaltungen im Folgejahr auswählen konnten.

Mit der Zeit ist das Programm gewachsen und zu einem festen Bestandteil für die Kulturarbeit in den Jüdischen Gemeinden in Deutschland geworden. Heute besteht es aus gut 60 Programmpunkten der verschiedenen Sparten. Ob Konzert, Lesung, Ausstellung, Workshop, Film oder Theateraufführung – jede Gemeinde kann das Passende auswählen. Etliche Künstler sind bereits seit Beginn immer wieder Teil des Kulturprogramms, einige feiern sogar gemeinsam mit uns ihr Jubiläum und wieder andere sind neu dabei. Die Zusammenstellung der Programmpunkte variiert jedes Jahr, um eine stets spannende und breit gefächerte Auswahl an unterschiedlichsten Veranstaltungen anbieten zu können.

Nach 20 Jahren gibt es auch eine personelle Veränderung beim Kulturprogramm. Seit 2005 hat Hannah Dannel das Kulturprogramm kuratiert, geprägt und ausgebaut. Dank ihrer Expertise ist das Kulturprogramm vielfältig geworden und speziell auf die Gemeinden zugeschnitten. Dafür danken wir Hannah Dannel und wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren beruflichen Weg. Seit diesem Jahr ist Sarah Marcus für das Kulturprogramm verantwortlich, die wir aufs Herzlichste begrüßen.

Wir freuen uns sehr, Ihnen auch in diesem Jahr einen Katalog voller auserlesener Künstler zu präsentieren, die Ihnen unvergessliche Kulturveranstaltungen in die Gemeinde bringen werden.

Mit freundlichen Grüßen

RA Daniel Botmann
Geschäftsführer

Grigory Rabinovich
Kulturdezernent

KURZANLEITUNG FÜR DAS KULTURPROGRAMM

Wenn Sie sich entschieden haben, füllen Sie bitte das Online-**Reservierungsformular** vollständig aus.

Wie in den Vorjahren können die Gemeinden eine bis max. drei Veranstaltungen wählen. In den Sparten **Literatur** und **Film** können jeweils **zwei** Autoren oder **drei** Filme ausgewählt werden. Eine solche Kombination zählt als **eine** Veranstaltung.

Zum Ablauf: Das Online-Reservierungsformular muss bis spätestens **Mittwoch, 31. Januar 2024** ausgefüllt werden. Anträge, die nach dem Stichtag eingehen, können leider nicht bearbeitet werden. Auch für vor diesem Termin beantragte Veranstaltungen besteht **kein Rechtsanspruch.** Sie werden per E-Mail informiert, welche Veranstaltungen 2024 in Ihrer Gemeinde gefördert werden können. Gleichzeitig senden wir Ihnen die Kontaktdaten der Künstler zu mit der Aufforderung, sich mit dem oder den Künstler/n in Verbindung zu setzen und einen **Termin** für die Veranstaltung zu vereinbaren sowie **technische Fragen** zu klären. Mit den Kontaktdaten erhalten Sie auch den Link zur Online-**Termininformation**, die Sie bitte bis **Donnerstag, 29. Februar 2024** ausfüllen. Danach verfällt der Anspruch auf das Programm.

Es ist zu beachten, dass Veranstaltungen am Schabbat (Freitagabend bis Schabbatausgang) und an arbeitsfreien jüdischen Feiertagen nicht gefördert werden.

Auch in diesem Jahr übernimmt der Zentralrat der Juden die **GEMA**-Gebühren, die für die Gemeinden im Rahmen der Veranstaltungen aus dem Kulturprogramm anfallen. Dafür benötigen wir die in der Termininformation abgefragten Angaben. Der Eintritt darf nur wie folgt erhoben werden: als Spende / ohne Entgelt / bis zu 3 EUR / bis zu 6 EUR / bis zu 10 EUR. Höhere Eintrittsgelder können nur nach Rücksprache erhoben werden. In diesen Fällen muss die Gemeinde die entsprechend höheren GEMA-Gebühren selbst tragen. Wenn die Gemeinde oder ihre Mitveranstalter über eigene Verträge mit der GEMA verfügen, bitten wir um Nachricht, damit es nicht zu Doppelmeldungen kommt.

Die Eintrittsgelder fließen der Kulturkasse der Gemeinde zu und sind ausschließlich zur Deckung der anfallenden Kosten für Saalmiete, Technik, Werbung oder Betreuungspersonal gedacht.

Wichtiger Hinweis zur **Kostenübernahme** durch den Zentralrat: Der Zentralrat der Juden schließt mit den Künstlern einen Künstlervertrag für die gesamte Gastspielreihe ab. In der Bruttosumme sind neben dem Honorar i. d. R. die Kosten für An- und Abreise sowie – falls nicht anders angegeben – eventuelle Übernachtungen (Hotel) enthalten. Der Zentralrat übernimmt neben den GEMA-Gebühren auch die Abgaben an die Künstlersozialkasse (KSK).

Von der Gemeinde muss Folgendes übernommen werden (wenn nicht anders angegeben):

- Bereitstellung oder Anmietung eines Saals
- gegebenenfalls gestimmtes/r Klavier/Flügel
- erforderliche Technik, gegebenenfalls Miete
- Personal für Eingang und Betreuung der Künstler sowie Getränke und kleiner Imbiss für die Künstler
- Angemessene Bewerbung der Veranstaltung. In schriftlichen und mündlichen Bekanntmachungen ist auf die Unterstützung durch den Zentralrat der Juden unter Verwendung des aktuellen Logos hinzuweisen.
- Wenn die Plakatvorlagen des Zentralrats nicht genutzt werden, müssen selbst gestaltete Werbemittel **vorab** durch den Zentralrat freigegeben werden.
- Wenn eine Übernachtung erforderlich und die Gemeinde – laut Katalogeintrag – dafür zuständig ist, muss diese mindestens einem Dreisternehotel-Standard entsprechen.

Terminverschiebung: Konzerte können in Absprache mit dem Künstler im laufenden Kalenderjahr verschoben werden. Die Verschiebung muss dem Zentralrat gleichzeitig bekannt gegeben werden.

Wenn eine Veranstaltung – aus welchen Gründen auch immer – von der Gemeinde abgesagt werden muss, trägt die Gemeinde die daraus entstehenden Kosten, z. B. Raummieten, Werbung.

Bitte denken Sie daran, zeitnah und unaufgefordert die Online-Rückmeldung (ebd.) auszufüllen. Nur so haben wir die Möglichkeit, an der Qualität des Kulturprogramms weiterzuarbeiten. Außerdem ist es die Grundlage für die Schlussabrechnung mit der GEMA.

INHALT

2 Kurzanleitung für das Kulturprogramm

CHASANUT

5 Kantor Alexander Zakharenko & Shulamit Lubowska
5 Die Drei Kantoren
6 Kantor Baruch Chauskin
6 Kantor Gabriel Loewenheim & Adi Bar Soria
7 Kantor Yoed Sorek

LITERATUR

8 Michel Bergmann
9 Yevgeniy Breyger
9 Wolfgang Herzberg
10 Maya Lasker Wallfisch
10 Eva Lezzi
11 Monty Ott und Ruben Gerczikow
11 Levi Israel Ufferfilge
12 Dana Vowinckel

FILME

14 March 68
14 Charlotte Salomon, Life and the Maiden
15 Boy's Life
15 SHTTL
16 Dreaming of a Jewish Christmas & Yingl Belz
16 The Klezmer Project
17 Remembering Marrakech
17 Sabotage

DARSTELLENDE KUNST

18 Sand Art By Natalia Moro
18 Ensemble rimon productions
19 Das Heimliche Theater
19 Trio Bel Sentir
20 Grigory Kofman

WORKSHOPS

21 Anna Adam & Eva Lezzi | Feste feiern. Dazu Geschichten erfinden und gestalten
21 Maya Saban | Singen wie die Profis

KLASSIK

22 Jerusalem Duo
22 Brüder Malaev & Angela Pape
23 Yuval Oren & Dina Levit
23 Jewish Chamber Orchestra Hamburg
24 Duo Nurith
24 Franck Piano Quintet
25 Kolòt Rabìm
25 Duo.Klax Bittersweet
26 Duo „Yona und Ma“

AUSSTELLUNG

27 Olga Krakovyak

UNTERHALTUNG

28 Shai Terry & Adi Bar Soria
28 Die Swingenden
29 Entre Mares
29 Dima Sirota & ShowBand
30 The Oskar Strock & Eddie Rosner Orchestra®
30 Karolina Trybała & Mame Tate
31 Leon Gurvitch Ensemble
31 Ensemble Cannelle
32 Lora Kostina Trio und Pascal von Wroblewsky
32 Die Flüchtenden
33 Masha The Rich Man
33 Mariya Kats
34 Trio Shamaim
34 Neschome | Michael Kaner & Band
35 Duo Alma Gemela + 2
35 Lechaim Band
36 Rozhinkes
36 Tal Koch & Jarock Ensemble
37 Tallana Gabriel & Boris Rosenthal
37 Uri Gincel Trio
38 Folkadu
38 Dobranotch
39 Troyke, Brauner & Rosenthal
39 Ensemble „Jahad-Zusammen“

KLEZMER

40 A Mekhaye
40 Das Kadya Trio
41 KlezBanda
41 Trio Zhyr

42 Einladung zur Mitwirkung

KANTOR ALEXANDER ZAKHARENKO & SHULAMIT LUBOWSKA

LEDOR VADOR

Kantor Alexander Zakharenko und Sopranistin Shulamit Lubowska werden von Ivanna Nelson am Klavier begleitet. In diesem Programm präsentieren die beiden Künstler eine reiche Palette kantoraler Musik verschiedener Epochen, jiddische Operetten, Arien aus Opern sowie israelische Lieder. Die beiden sind bereits durch ihre Auftritte in den Programmen des Zentralrats der Juden bekannt.

Hinweise: Ein gut gestimmtes Klavier oder E-Piano ist erforderlich. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (3 EZ). Die Künstler kommen aus Bad Kreuznach und Berlin.

Weitere Informationen:

Alexander Zakharenko

Shulamit Lubowska

DIE DREI KANTOREN

ZEHN JAHRE DREI KANTOREN – DIE DREI KANTOREN FEIERN JUBILÄUM

Im Jahr 2014 tourte das neu gegründete Trio „Die Drei Kantoren“ zum ersten Mal im Rahmen des Kulturprogramms durch die jüdischen Gemeinden. Die drei Kantoren sind Tal Koch (Tenor), Hemi Levison (Bariton) und Assaf Levitin (Bass). Feiern Sie mit den Drei Kantoren in Ihrer Gemeinde das zehnjährige Jubiläum! Das Programm ist ein Querschnitt der beliebtesten Stücke aus dem großen Repertoire der Drei Kantoren und reicht von klassischen Chasanut-Liedern bis hin zu israelischen Songs, a cappella gesungen oder mit Klavierbegleitung.

Hinweise: Benötigt werden ein gut gestimmtes Klavier, ein Mikrofon für die Moderation, drei Notenständer und vier EZ. Die Künstler kommen aus Berlin.

Weitere Informationen:

Die Drei Kantoren

KANTOR BARUCH CHAUSKIN

Die jüdische Musiktradition reicht bis in biblische Zeiten zurück, als Leviten auf den Stufen des Tempels in Jerusalem standen, Musikinstrumente spielten und dazu sangen. Mit seinem Programm lädt Kantor Baruch Chauskin sein Publikum zu einer interaktiven musikalischen Reise ein. Neu komponierte wie auch traditionelle jüdische Lieder können während des Konzerts entdeckt und dank der Texte auf der Großleinwand gemeinsam gesungen werden.

So bewahren wir unsere jüdische Tradition und geben sie an die nächste Generation weiter.

Hinweise: Erforderlich sind ein Beamer und eine Leinwand/weiße Wand. Der Künstler kommt aus Osnabrück.

Weitere Informationen:

Kantor Baruch Chauskin

KANTOR GABRIEL LOEWENHEIM & ADI BAR SORIA

AM ISRAEL CHAI

Der in Berlin tätige Kantor Gabriel Loewenheim und der israelische Pianist Adi Bar Soria präsentieren ein festliches Programm aus Gebeten und Melodien, die die Menschen in Israel durch die fröhlichen wie auch die schweren Zeiten begleitet haben.

Viele der Musikstücke sind zum Symbol geworden und dürfen nicht fehlen: Adon Olam, Avinu Malkeinu, Lu Yehi, Mi Sheberach und Kol Haolam Kulo.

Das Programm wird moderiert und eignet sich auch für die jüdischen Feiertage.

Hinweise: Ein gut gestimmtes Klavier ist erforderlich. Eine Übernachtung ist in diesem Angebot bereits inkludiert. Die Künstler kommen aus Berlin und Frankfurt am Main.

KANTOR YOED SOREK

DER TROUBADOUR AUS JERUSALEM

Kantor Yoed Sorek präsentiert das volle Spektrum jüdischer Musik in ihrer ganzen Pracht: Mit dem Programm „Der Troubadour aus Jerusalem“ nimmt er das Publikum mit auf eine Reise. Es erklingen Werke aus der jüdischen synagogalen Liturgie sowie bekannte jiddische und israelische Lieder.

Hinweise: Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (2 EZ). Die Künstler kommen aus Hannover.

Weitere Informationen:

Yoed Sorek

MICHEL BERGMANN

MAMELEBEN:
ODER DAS GESTOHLENE GLÜCK

© Christoph Hardt

Sie können **zwei** Autoren wählen.
Benötigt werden ein Lesetisch sowie Licht und Mikrofon. Für die Moderation und einen Büchertisch muss die Gemeinde sorgen.
Falls Übernachtungen erforderlich, sind diese von der Gemeinde zu übernehmen (1 EZ).

Michel Bergmann stellt sein neues, erfolgreiches Buch „Mameleben“ (erschienen bei Diogenes im Februar 2023) vor, das sich um das bewegte Leben einer jüdischen Mutter von 1916 bis 2001 dreht. Dramatisch, liebevoll, übergriffig und lustig erzählt Michel Bergmann von seiner eigenen Mutter Charlotte, deren Geschichte er in eine Roman-Biografie verwandelt hat. Im Anschluss an die Lesung darf diskutiert werden.

Hinweise: Ein Mikrofon wird benötigt. Der Künstler kommt aus Werder (Havel).

Weitere Informationen:

Michel Bergmann

YEVGENIY BREYGER

FRIEDEN OHNE KRIEG

© Gabriela Cuzepan

In seinem Gedichtband „Frieden ohne Krieg“ thematisiert Yevgeniy Breyger seine Familiengeschichte ausgehend von der Flucht seiner Großtante aus Babyn Jar bis hin zur Flucht aus der Ukraine nach Deutschland nach dem russischen Überfall im Februar 2022.

Hinweise: Benötigt werden ein Mikrofon und ein Lesetisch mit Sitzmöglichkeit. Der Künstler kommt aus Frankfurt am Main.

Weitere Informationen:

Yevgeniy Breyger

WOLFGANG HERZBERG

JÜDISCH & LINKS

Wolfgang Herzberg war in der DDR als Rocktexter für seinen Bruder André und dessen Rockgruppe „Pankow“ bekannt. In seinem zuletzt erschienenen Buch „Jüdisch & Links. Erinnerungen 1921–2021“ erzählt er seine eigene konfliktreiche Lebensgeschichte als säkularer Jude in der DDR und danach. Die Lesung begleitet er mit einigen seiner Lieder und Gedichte.

Hinweise: Benötigt werden ein Beamer und ein Mikrofon. Der Künstler kommt aus Temmen-Ringenwalde.

Weitere Informationen:

Wolfgang Herzberg

MAYA LASKER-WALLFISCH

THE PAST IN THE PRESENT – LIVING WITH GHOSTS

Maya Lasker-Wallfisch ist Psychotherapeutin, Autorin und Pädagogin. Ihre Mutter ist die bekannte Cellistin Anita Lasker-Wallfisch, Überlebende der Konzentrationslager Auschwitz und Bergen-Belsen.

Vor drei Jahren zog Maya Lasker-Wallfisch nach Berlin, um herauszufinden, ob sie das von ihr nicht ausgelebte Leben in Deutschland finden kann. Die Autorin ist der Ansicht, dass sie 60 Jahre lang im Exil gelebt und in Großbritannien nie ihren Platz gefunden hat.

Hinweis: Die Lesung findet in englischer Sprache statt. Die Künstlerin kommt aus Berlin.

Weitere Informationen:

Maya Lasker Wallfisch

EVA LEZZI

LESUNGEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

©Sharon Adler PIXELMEER

Eva Lezzis Kinderbücher und Jugendromane führen mitten hinein ins heutige jüdische Alltagsleben in Deutschland. In ihnen sind die Lebensrealitäten von jüdischen Kindern und Jugendlichen gespiegelt – von jüdischen Familienfesten bis hin zu Antisemitismus auf dem Schulhof. Zugleich zeigen die Bücher Judentum als selbstverständlichen Teil der „deutschen" Kultur. Eva Lezzi liest regelmäßig an Schulen und anderen Einrichtungen (u. a. in Bibliotheken oder Museen) und genießt den lebhaften Austausch mit den Kindern und Jugendlichen. Für die Lesungen im Rahmen des Kulturprogramms können die Gemeinden – je nach Altersstufe des Zielpublikums und gewünschter Thematik – das passende Buch gemeinsam mit der Autorin festlegen.

Hinweise: Benötigt werden ein Mikrofon und evtl. ein Beamer. Die Künstlerin kommt aus Berlin.

Weitere Informationen:

Eva Lezzi

MONTY OTT UND RUBEN GERCZIKOW

„WIR LASSEN UNS NICHT UNTERKRIEGEN“ – JUNGE JÜDISCHE POLITIK IN DEUTSCHLAND

Viele junge Jüdinnen und Juden haben in der Vergangenheit immer wieder mutig das Wort ergriffen und für das gekämpft, was sie für richtig halten und woran sie glauben. Heute leben mindestens 25.000 Jüdinnen und Juden zwischen 18 und 35 in Deutschland. Wer sind diese jungen Menschen, die sich zu Wort melden? Was treibt sie an? Wie steht ihr politisches Engagement im Zusammenhang mit ihrer jüdischen Identität? Monty Ott und Ruben Gerczikow stellen ein Kaleidoskop jüdischer Identitäten zusammen, die im Widerspruch zu der erinnerungskulturellen Festschreibung von Jüdinnen und Juden als passiven Opfern stehen.

Hinweise: Zwei Mikrofone nach Bedarf. Die Künstler kommen aus Berlin.

Weitere Informationen:

Monty Ott & Ruben Gerczikow

LEVI ISRAEL UFFERFILGE

NICHT OHNE MEINE KIPPA! – ZWISCHEN JÜDISCHER SICHTBARKEIT UND ANTISEMITISMUS

In seinem erfolgreichen, 2021 erschienenen Buch „Nicht ohne meine Kippa!“ erzählt Levi Israel Ufferfilge von seinen Erlebnissen als sichtbarer Jude in Deutschland. Stets anhand seiner Kippa zu erkennen, hat er über mehr als ein Jahrzehnt seine Erfahrungen mit Antisemitismus, Klischees, aber auch Verständigung und Solidarität aufgeschrieben. Levi Israel Ufferfilge liest aus seinem Buch und erzählt dabei humorvoll, ernst und eindrücklich davon, wofür es sich lohnt, als Jude sichtbar zu bleiben.

Hinweise: Benötigt werden ein Mikrofon und eine Cola. Der Künstler kommt aus Berlin.

Weitere Informationen:

Levi Israel Ufferfilge

DANA VOWINCKEL

GEWÄSSER IM ZIPLOCK

© Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag

Der Debütroman von Dana Vowinckel erschien im August 2023 im renommierten Suhrkamp Verlag.

Ein Sommer zwischen Berlin, Chicago und Jerusalem. Wie jedes Jahr verbringt die fünfzehnjährige Margarita ihre Ferien bei den Großeltern in den USA. Viel lieber will sie aber zurück nach Deutschland, zu ihren Freunden und ihrem Vater, der in einer Synagoge die Gebete leitet. Die Mutter hat die beiden verlassen, als Margarita noch in den Kindergarten ging. Höchste Zeit, beschließt der Familienrat, dass sie einander besser kennenlernen.

„Gewässer im Ziplock“ ist eine mitreißende Familiengeschichte zwischen jüdischer Tradition und deutschem „Gedächtnistheater“.

Hinweise: Ein Mikrofon wird benötigt. Die Künstlerin kommt aus Berlin.

Weitere Informationen:

Dana Vowinckel

Sie können drei Filme wählen. Die Kosten für die Leihgebühr und den Filmversand übernimmt der Zentralrat. Wie empfehlen, die Filme in Zusammenarbeit mit kommunalen Kinos zu zeigen und Filmgespräche anzubieten. Der Zentralrat kann den Gemeinden Gesprächspartner vermitteln.
Die Organisation sowie die Kosten für das Rahmenprogramm sind von den Gemeinden zu übernehmen.

In Kooperation mit dem Jüdischen Filmfestival Berlin Brandenburg. Das JFBB wurde 1995 im Rahmen der Kulturarbeit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin gegründet. Inzwischen hat sich das JFBB zum größten deutschen Festival mit Filmen zu jüdischen Themen und aus Israel entwickelt.

Das JFBB findet vom 18. bis 23. Juni 2024 statt.

Der Slogan des Festivals lautet JEWCY MOVIES und spielt, unschwer zu erkennen, mit den englischen Begriffen für jüdisch und saftig. Hinter diesem Wortspiel verbirgt sich die Idee, die filmische Vielschichtigkeit, Vitalität und Attraktivität des jüdischen Lebens, der jüdischen Kultur und Religion sowie der jüdischen Erfahrungen in ihrem ganzen Facettenreichtum auf die große Leinwand zu bringen. Mehr als 50 Filme, quer durch alle Genres, von schrillen Blockbustern und tiefgründigen Dokumentationen über Komödien und Biopics bis hin zum exzellenten Arthouse Kino, werden alljährlich im Juni und über einen Zeitraum von sechs Tagen in Berlin und Potsdam sowie an weiteren Orten im Land Brandenburg präsentiert. Stets begleitet von ausführlichen Gesprächen mit den Filmschaffenden, Experten oder Zeitzeugen, Branchenveranstaltungen und Bildungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Das Festival beleuchtet jüdische Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Manchmal mit einem Augenzwinkern, aber immer tiefgründig. Jüdische Themen werden diskutiert, jüdische Biografien werden erzählt und jüdisches Leben wird in all seiner Erfahrung, Tradition und Alltagskultur gezeigt. Der Blickwinkel der Filmschaffenden aus der ganzen Welt ist dabei immer besonders und jenseits aller gängigen Klischees.

Ein besonderes Anliegen des Festivals ist es, die Erinnerung an die Schoa wachzuhalten und ein klares Zeichen gegen Antisemitismus, Intoleranz, Rassismus und jegliche Verschwörungstheorien zu setzen. Jewcy Movies, das sind Filme für die Sichtbarkeit jüdischer Erfahrungen und ihrer Perspektiven.

MARCH ‘68

Eine politische Liebesgeschichte, die vor der Kulisse der Aufstände in Polen im März 1968 spielt. Hania und Janek verlieben sich auf den ersten Blick ineinander, doch die politische Lage in den Ostblockstaaten verändert sich nach dem Sechstagekrieg in Israel und das Liebespaar steht vor neuen Herausforderungen. Der Spielfilm wird durch Archivaufnahmen von Warschau im Jahr 1968 ergänzt und beleuchtet die antisemitische Hetzkampagne, die jüdische Menschen zur Emigration aus Polen zwang.

Regie: Krzysztof Lang

Sprache: Polnisch mit deutschen und englischen Untertiteln

Land/Länder: PL

Jahr: 2022

Dauer: 120 Min.

Trailer:

March '68

CHARLOTTE SALOMON, LIFE AND THE MAIDEN

© JFBB

Ein außergewöhnlicher Film über die außergewöhnliche Künstlerin Charlotte Salomon (1917–1943), die vor ihrer Ermordung durch die Nationalsozialisten in nur 18 Monaten über 1300 Kunstwerke schuf. Mit den Stimmen unter anderem von Nathalie Richard, Vicky Krieps und Hanna Schygulla wird ihr Leben anhand von Bildern und Texten der Künstlerin, Fotos ihrer Familie sowie Ausschnitten aus Wochenschauen und Stummfilmen erzählt. Im Zentrum stehen die Liebesgeschichte ihrer Eltern zur Zeit des Ersten Weltkriegs, die Suizide in ihrer Familie mütterlicherseits, die Jahre nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten bis hin zu ihrer Flucht 1939 an die Côte d’Azur und ihre Ermordung mit 26 Jahren in Auschwitz.

Regie: Delphine Coulin und Muriel Coulin

Sprache: Französisch mit deutschen und englischen Untertiteln

Land/Länder: FR

Jahr: 2023

Dauer: 75 Min.

Weitere Informationen: kein Trailer vorhanden

Charlotte Salomon

A BOY'S LIFE

Der 90-jährige Schoa-Überlebende Daniel Chanoch erzählt in diesem Schwarz-Weiß-Film von seinem unglaublichen Leben und Überleben. Er ist erst 9 Jahre alt, als seine Kindheit im Sommer 1941 endet und seine Odyssee vom jüdischen Ghetto in Litauen durch sechs Konzentrationslager beginnt. In Auschwitz wird er bei den gelegentlichen Inspektionen des Roten Kreuzes vom KZ-Arzt Josef Mengele als „Vorzeigepatient" präsentiert. „Hätte ich im Lager vor Josef Mengele Gefühle gezeigt, hätte ich wohl nicht überlebt", schildert Daniel Chanoch.

Seine Berichte werden durch Ausschnitte aus deutschen, sowjetischen und amerikanischen Propaganda-Wochenschauen und aus dem Eichmann-Prozess im Jahr 1961 ergänzt.

Regie: Christian Krönes und Florian Weigensamer

Sprache: Englisch mit deutschen Untertiteln

Land/Länder: AT

Jahr: 2022

Dauer: 96 Min.

Trailer:

A Boy's Life

SHTTL

2021© Forcast -S05

Dieser preisgekrönte Schwarz-Weiß-Film nimmt die Zuschauer in ein Schtetl an der Grenze der sowjetischen Ukraine zu dem von den Nationalsozialisten besetzten Polen mit. Im Juni 1941, kurz vor Beginn des Überfalls der deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion, kehrt der junge Mendele (Moshe Lobel) für ein paar Tage in sein Schtetl zurück, das er verlassen hatte, um in Kiew Filmregisseur zu werden. Mendele will ein säkulares Leben führen, während die meisten Menschen im Schtetl die Moderne ablehnen und an den Geboten ihrer Religion festhalten.

Mit seinem einzigartigen Stil und seiner außergewöhnlichen Bildsprache thematisiert der Film die Konflikte, die das osteuropäische Judentum vor der Schoa beschäftigten.

Regie: Ady Walter

Sprachen: Jiddisch mit deutschen und englischen Untertiteln

Land/Länder: UA/FR

Jahr: 2022

Dauer: 109 Min.

SHTTL

DREAMING OF A JEWISH CHRISTMAS & YINGL BELZ

© JFBB

In diesen beiden Filmen steht das christliche Weihnachtsfest im Mittelpunkt und wie jüdische Menschen in Kanada und den USA mit dem Fest umgehen.

In „Dreaming of a Jewish Christmas“ wird die Frage gestellt, warum es so viele bekannte amerikanische Weihnachtslieder von jüdischen Komponisten gibt, und in tollen Beiträgen beantwortet.

„Yingl Belz“ ist eine Episode der jiddischen Comedy-Webserie „YidLife Crisis” der beiden Kanadier Jamie Elman und Eli Batalion. Darin beschäftigen sie sich mit der Frage, wie Juden in Amerika die Weihnachtstage verbringen, und sprechen über die Tradition, an Heiligabend nach Chinatown zu fahren.

Dreaming of a Jewish Christmas

Regie: Larry Weinstein

Sprachen: Englisch mit deutschen Untertiteln

Land/Länder: CA | **Jahr:** 2017 | **Dauer:** 53 Min.

Yingl Belz YidLife Crisis, Staffel 2, Episode 2

Sprachen: Englisch u. Jiddisch mit deutschen Untertiteln

Land/Länder: CA, USA | **Jahr:** 2015 | **Dauer:** 6:47 Min.

Jewish Christmas

Yingl Belz

THE KLEZMER PROJECT

© JFBB

In dieser Mockumentary, also einem fiktionalen Dokumentarfilm, verliebt sich der Hochzeitsfilmer Leandro in die Klezmer-Musikerin Paloma. Um sie für sich zu begeistern und sie auf ihre Europa-Tournee zu begleiten, beschließt Leonardo, in Osteuropa einen Dokumentarfilm über Klezmer drehen. Er begibt sich auf die Spuren der Klezmer-Musik in Rumänien und in der Ukraine und stellt vor Ort fest, dass die Musik von nichtjüdischen Menschen weiter tradiert wird. Der Film ist in der Zeit der Pandemie und kurz vor dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine entstanden.

Regie: Leandro Koch, Paloma Schachmann

Sprachen: Spanisch, Jiddisch, Ukrainisch, Rumänisch, Englisch und Deutsch mit englischen und deutschen Untertiteln

Land/Länder: AT/AR

Jahr: 2023

Dauer: 115 Min.

The Klezmer Project

REMEMBERING MARRAKECH

© Ella Dagan

Israelische und marokkanische Studierende haben sich in Marrakesch gemeinsam auf die Suche nach Spuren jüdischen Lebens begeben. Aus ihren fünf kurzen Dokumentarfilmen ist der Film „Remembering Marrakech“ entstanden. Marrakesch war einst ein Zentrum sephardischer Kultur. In der Mellah, dem jüdischen Viertel, lebten 35.000 Jüdinnen und Juden und hatten 35 verschiedene Synagogen, während heutzutage in der einzigen verbliebenen Synagoge nicht immer der Minjan erreicht wird, die Mindestanzahl von zehn religiös mündigen Juden, welche nötig ist, um einen Gottesdienst abzuhalten.

Dieses Filmprojekt beleuchtet, wie die Stadt mit dem Vakuum umgeht, das die frühere jüdische Bevölkerung hinterlassen hat. An die einst blühende jüdische Kultur werden bald nur noch Orte und Artefakte erinnern, keine Menschen.

Regie: Kinar Dar, Amit Erell, Moshe Michael, Zakaria Habbad, Shani Beradt, Shani Cohen, Rotem Elkayam

Sprachen: Arabisch, Hebräisch und Französisch mit englischen und deutschen Untertiteln

Land/Länder: IL/MA

Jahr: 2023 | **Dauer:** 89 Min.

Trailer:

Remembering Marrakech

SABOTAGE

© Avi A. Katz

Am 7. Oktober 1944 sprengte eine jüdische Widerstandsgruppe in Auschwitz-Birkenau das Krematorium 4 und begann einen Aufstand gegen die SS. In „Sabotage“ wird an die vier Widerstandskämpferinnen erinnert, die in den Union-Werken Waffen für die Deutschen herstellten und monatelang Schießpulver aus der Fabrik ins Lager schmuggelten. Der Aufstand misslang und die vier Frauen wurden kurz vor der Befreiung von Auschwitz gehängt. Auch die damals 16-jährige Anna Wajcblum, die Schwester einer der vier, gehörte dem Widerstand an und überlebte. Die Filmemacherin Noa Aharoni lässt sie zu Wort kommen und von den mutigen Frauen erzählen und davon, wie der jüdische Widerstand über Monate geplant wurde. Noa Aharoni ergänzt ihren Dokumentarfilm durch zart animierte Spielfilmszenen, in denen den ermordeten Widerstandskämpferinnen ein Gesicht verliehen wird.

Regie: Noa Aharoni

Sprachen: Hebräisch und Englisch mit englischen und deutschen Untertiteln

Land/Länder: IL

Jahr: 2022 | **Dauer:** 63 Min.

Trailer:

Sabotage

SAND ART BY NATALIA MORO

SAND & KLANG

© M. Blank, Dieter Wissmann, Heiko Specht, Hannah Morozova

Flüchtige Sandbilder, die dynamisch wechseln und von der jüdischen klassischen und Volksmusik begleitet werden, schaffen eine unverwechselbare Atmosphäre.

Die Programme präsentieren eine poetische Collage, voll wunderbarer Lyrik, Gesang, sowie Klaviermusik.

Zur Auswahl stehen folgende Programme:

- Der Wind legt das Herz frei
- Rose Ausländer – Wirf deine Angst in die Luft
- George Gershwin – „'S Wonderful"

Natalia Moro – Sand Art
Julia Vaisberg – Klavier
Verena Guido – Gesang, Akkordeon, Rezitation
Volker Mertens – Komposition, Gesang, Rezitation, Keyboard

Hinweise: Benötigt werden ein Beamer und eine Leinwand. Falls Übernachtung erforderlich, sind die Kosten von der Gemeinde zu übernehmen (3 EZ). Die Künstler kommen aus Düsseldorf.

Weitere Informationen:

Sand art by Natalia Moro | Der Wind legt das Herz frei | Rose Ausländer

ENSEMBLE RIMON PRODUCTIONS

Zur Auswahl stehen folgende Theaterstücke:

1. „Weinhebers Koffer" von Michel Bergmann und „Herr Klee und Herr Feld" von Anke Apelt und Michel Bergmann erzählen aus verschiedenen Perspektiven über unser Leben in Deutschland und unsere Verbundenheit mit Israel.
2. „Das Kind von Noah" nach dem Roman von Éric-Emmanuel Schmitt in der Bearbeitung von Britta Shulamit Jakobi ist auch als Familienprogramm geeignet.
3. „Scherben" von Arthur Miller beschreibt die Schoa aus der Perspektive einer jüdischen Familie in Amerika, die durch die Nachrichten mit Schrecken von den Naziverbrechen erfahren und ihre jüdische Identität in der Gesellschaft reflektieren.
4. „Ilana Shmueli und Paul Celan – Sag, daß Jerusalem ist" mit Solisten des Yachad Chamber Orchestra unter der Leitung von Roman Salyutov mit Werken von Viktor Ullmann, Mordechaj Gebirtig und Erwin Schulhoff.

Hinweise: Sämtliche Technik wird mitgebracht. Falls Übernachtung erforderlich, sind die Kosten von der Gemeinde zu übernehmen (5 EZ). Die Künstler kommen aus Köln.

Weitere Informationen:

rimon productions

DAS HEIMLICHE THEATER

EXODUS

Das Einpersonenstück „Exodus“ unter der Regie von Gennadiy Ofengeym basiert auf den Büchern der Tora. Es ist die Geschichte des Auszugs der Juden aus Ägypten und ihres Propheten Moses. Im Mittelpunkt des Stücks steht die Übergabe der Gesetzestafeln und wie daraus das jüdische Volk hervorgeht.

Hinweise: Das Stück wird in russischer Sprache gespielt. Eine Übernachtung ist in diesem Angebot bereits inkludiert. Der Künstler kommt aus Düsseldorf.

Weitere Informationen:

Das Heimliche Theater

TRIO BEL SENTIR

MEINE JÜDISCHE MUTTER

Mit Geschichten, Anekdoten und Liedern werden verschiedene jüdische Familien und vor allem die „jüdische Mutter“ vorgestellt.

Jack Yellen schrieb in seinem Lied „My Yiddishe Momme“: „Durch Wasser und Feuer wäre sie für ihr Kind gegangen. Sie nicht wertzuschätzen, das ist gewiss die größte Sünde. Ach, wie glücklich und reich ist der Mensch, dem als schönes Geschenk von Gott nur eine alte jüdische Mama gegeben würde. Mama ...“

Es singen und spielen: Shulamit Lubowska, Arutjun Kotchinian und Ivanna Nelson.

Nach dem Konzept und der Regie von Ivanna Nelson.

Hinweise: Ein gut gestimmtes Klavier ist erwünscht. Die Künstler kommen aus Berlin. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (1 DZ und 1EZ).

Weitere Informationen:

Trio Bel Sentir

GRIGORY KOFMAN

SCHTETL SLAWUTA

Das Programm basiert auf drei Geschichten des amerikanischen New-Wave-Autors Vladimir Reznik, der mittlerweile seit über 30 Jahren in den USA lebt und der einen Großteil seiner Kindheit in der Heimatstadt seiner Eltern, Slawuta in der Westukraine, verbrachte. Seine lebhaften Erinnerungen an diese Zeit in den 1960er-Jahren, als in der Kleinstadt noch drei Sprachen gesprochen wurden, inspirierten ihn zu einer Reihe von Kurzgeschichten. Es sind Erzählungen über die phänomenale Vielfalt des westukrainischen Kleinstadtlebens jener Zeit, voller Humor und Drama, jüdischer Philosophie und ergreifender häuslicher Beobachtungen.

Der Kurzgeschichtenband „Slawuta“ wurde ins Ukrainische übersetzt und in der gleichnamigen westukrainischen Stadt 2022 als Buch herausgegeben.

Hinweise: Die notwendige Technik wird mitgebracht. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (2 EZ). Die Künstler kommen aus Berlin.

Weitere Informationen:

Schtetl Slawuta

ANNA ADAM & EVA LEZZI

FESTE FEIERN. DAZU GESCHICHTEN ERFINDEN UND GESTALTEN

© Anna Adam und Eva Lezzi: „Beni und Oma in den Gärten der Welt" (2021)

In diesem halbtägigen Workshop für Kinder und Jugendliche und / oder Erwachsene werden eigene Geschichten erfunden und es wird gebastelt. Im Zentrum der kreativen Reise stehen jüdische Feste. In jeder Familie, jeder Gemeinde werden die Feiertage unterschiedlich gefeiert. Die Teilnehmer denken sich in kleinen Gruppen Geschichten aus, gestalten dazu kleine Bühnenbilder und präsentieren sie dann den anderen. Angeleitet wird der Workshop von der bildenden Künstlerin und Kunstpädagogin Anna Adam sowie der Kinder- und Jugendbuchautorin Eva Lezzi. Die beiden arbeiten seit bald 15 Jahren als Team zusammen und haben nicht nur viele kreative Workshops für unterschiedliche Altersstufen entwickelt und geleitet, sondern auch selbst Bilderbücher zu jüdischen Themen publiziert.

Hinweise: Benötigt werden zwei Räume mit Arbeitstischen, auf denen die Teilnehmer basteln können. Einer der Räume müsste groß genug sein, dass die gesamte Gruppe zusammenkommen kann. Falls Übernachtung erforderlich, muss diese von der Gemeinde übernommen werden (2 EZ). Die Künstlerinnen kommen aus Berlin und Brandenburg.

MAYA SABAN

SINGEN WIE DIE PROFIS

Maya Saban ist seit vielen Jahren in der deutschen Musikszene zu Hause. Neben der Veröffentlichung ihrer zwei Solo-Alben wurde sie durch Kooperationen mit dem Musikprojekt Schiller sowie mit Lena Meyer-Landrut bekannt.

Den Gemeinden bietet sie im Kulturprogramm ihren beliebten und durch die Jewrovision bekannten Song-Workshop „Singen wie die Profis" an.

Im Workshop werden Gesangstechniken erklärt, Musiktheorie erlernt und die hebräischen und jiddischen Songs in Gruppen einstudiert. Gemeinsam erarbeiten alle eine Performance.

Das Coaching kann gerne im Rahmen der Jewrovision als Vorbereitung und Performance-Training für die jeweiligen Acts der teilnehmenden Städte gebucht werden.

Hinweise: Technikbedarf bitte vorab besprechen. Falls Übernachtung erforderlich, muss diese von der Gemeinde übernommen werden (2 EZ). Die Künstler kommen aus Berlin.

JERUSALEM DUO

ROOTS AND ROUTES

Alles begann vor zehn Jahren mit einem Wohnzimmerkonzert in Berlin. Die Künstler Hila Ofek (Harfe) und Andre Tsirlin (Saxofon) formen das Jerusalem Duo. In ihrem neuen Programm „Roots and Routes“ (Wurzeln und Wege) nimmt das Jerusalem Duo das Publikum mit auf eine musikalische Reise – ausgehend von ihrer Heimat Jerusalem quer durch das Repertoire, das ihrer beider Karriere bis heute prägt. Mit dabei sind Werke aus Israel sowie klassische Meisterwerke von Antonio Vivaldi, Ernest Bloch und Fritz Kreisler bis hin zum argentinischen Tango von Astor Piazzolla sowie dem Pop und Rock’n’roll der Beatles. Für Gedenkveranstaltungen bietet das Duo ein besonderes Programm mit dem Titel „In Memoriam“ an.

Hinweise: Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (1 DZ). Das Duo kommt aus Frankfurt am Main.

Weitere Informationen:

Jerusalem Duo

BRÜDER MALAEV & ANGELA PAPE

KLASSISCH & JIDDISCH

Das Berliner Trio besteht aus den Brüdern David (Geige) und Marlen (Klavier) Malaev sowie Angela Sarah Pape (Gesang). Sie begeistern das Publikum mit ihrem hingebungsvollen Zusammenspiel und faszinieren durch virtuose Interpretationen. Ihr Programm besteht aus romantischen Werken von Paganini, Vivaldi, Liszt, Chopin, Ravel, de Sarasate und Bloch sowie aus bekannten jiddischen und hebräischen Liedern wie „Donna Donna“ und „Bay mir bistu sheyn“.

Hinweise: Benötigt werden ein gut gestimmtes Klavier und ein Mikrofon. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (1 DZ und 1 EZ). Die Künstler kommen aus Berlin.

Weitere Informationen:

Brüder Malaev & Angela Pape

YUVAL OREN & DINA LEVIT

ZWEI KULTUREN – EINE SEELE

„Zwei Kulturen – eine Seele“ lautet das Programm zweier junger Sängerinnen jüdischer Abstammung aus Russland und Israel. Es werden Lieder auf Hebräisch und Russisch gesungen, mit denen die Interpretinnen ihrer Liebe zur jüdischen Kultur Ausdruck verleihen.

Der erste Teil des Konzerts umfasst klassische Stücke jüdischer Komponisten des 20. Jahrhunderts, der zweite Teil fokussiert sich auf traditionelle jüdische Musik. Yuval Oren (Sopran) und Dina Levit (lyrischer Koloratursopran) werden von Hedayet Jonas Djeddikar am Klavier begleitet.

Hinweise: Benötigt werden zwei Mikrofone, ein Klavier oder Flügel, drei Stühle. Das Trio kommt aus Mainz.

Weitere Informationen:

Yuval Oren

Dina Levit

JEWISH CHAMBER ORCHESTRA HAMBURG

MUSIKALISCHE STOLPERSTEINE

Das Jewish Chamber Orchestra (JCO) Hamburg wurde 2018 gegründet mit der Idee, nach mehr als 80 Jahren erneut ein jüdisches Kammerorchester in Hamburg zu etablieren.

Im Konzertprogramm „Musikalische Stolpersteine“ präsentiert das JCO Hamburg als Streichquartett selten gehörte Musik verfolgter und ermordeter jüdischer Komponisten aus der NS-Zeit. So werden zu Unrecht vergessene Werke beispielsweise von Gideon Klein, Hans Krása oder Viktor Ullmann wieder zu Gehör gebracht und einem breiten Publikum bekannt gemacht.

Hinweise: Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (4 EZ). Die Künstler kommen aus Hamburg.

Weitere Informationen:

JCO Hamburg

DUO NURITH

VON MELANCHOLIE UND CHUZPE

Margarita Feinstein und Freya Deiting zeigen mit ihrem zum Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ 2021 konzipiertem Programm wie facettenreich die jüdische Musikkultur ist. Es werden sowohl Werke der klassischen Musik, der Operette, des Varietees und der Filmmusik zu hören sein – immer wieder durchbrochen von temperamentvollen traditionellen Klezmer-Stücken. Dabei loten sie immer feinsinnig das allen Stücken innewohnende Nebeneinander von Schmerz und Freude aus – von Melancholie und Chuzpe, was für die jüdische Musik im Allgemeinen so typisch ist. In charmant moderierten Anekdoten vermitteln die beiden Musikerinnen zudem Wissenswertes über die Komponisten und ihre Werke.

Hinweise: Benötigt wird ein Flügel oder gutes Klavier (gestimmt) und ein Mikrofon für die Moderation. Das Duo kommt aus Dortmund.

Weitere Informationen:

Duo Nurith

FRANCK PIANO QUINTET

UNA VITA DI MUSICA / EIN LEBEN VOLLER MUSIK

Mit ihrem Programm „Una vita di musica / Ein Leben voller Musik“ lädt das Franck Piano Quintet zu einem emotionalen Ausflug in die Welt der Musik jüdischer Komponisten, wie Salomone Rossi, Mario Castelnuovo-Tedesco, Gustav Mahler, Eduard Franck, Camille Saint-Saens, Paul Ben Haim u.a., ein.

Eine Herzensangelegenheit des Franck Piano Quintets ist es, in ihren Aufführungen die Werke jüdischer Komponisten, die zu Unrecht viel zu wenig gespielt werden, dem Publikum vorzustellen.

Das Franck Piano Quintets besteht aus Prof. Michel Gershwin (Violine), Igor Mishurisman (Violine), Anastasiya Mishurisman (Viola), Dmitrij Gornowskij (Cello) sowie Anna Victoria Tyshayeva (Klavier).

Jedes Konzert kann für die jeweilige Gemeinde angepasst werden.

Hinweise: Benötigt wird ein Flügel oder gutes Klavier (gestimmt). Es wird keine Übernachtung benötigt.

Weitere Informationen:

Franck Piano Quintet

KOLÒT RABÌM

DAS HEBRÄISCHE CHORBUCH

Das junge Vokalensemble Kolòt Rabìm bringt eine Auswahl an hebräischen, sephardischen und jiddischen Gesängen aus fünf Jahrhunderten in zauberhaften A-cappella-Bearbeitungen zu Gehör.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Bei kleinen Sälen ist keine Technik nötig; bei großen Sälen sind Mikrofone und professionelle Verstärkung sowie ein Tonmeister erforderlich. Eventuell wird ein Klavier benötigt. Die Künstler kommen aus Berlin.

Weitere Informationen:

DUO.KLAX

BITTERSWEET

© Sihoo Kim

„Bittersweet“ (Bittersüß) ist ein Programm aus Werken sogenannter verfemter Komponisten für Saxofon und Klavier – voller Süße und Schönheit der Musik, aber stets mit einem bitteren Beigeschmack, der mit der Entstehungszeit der Werke und den Lebensgeschichten der Komponisten untrennbar verbunden ist.

Hinweise: Benötigt werden ein Flügel und ein Mikrofon für die Moderation. Das Duo kommt aus Frankfurt am Main.

DUO YONA UND MA

Das Duo Yona und Ma hat ein vielfältiges Programm zu bieten – von den altertümlichen, tradierten Hochzeitsmelodien bis hin zu modernen Musikhits.

Yona Rayko (Violine), geboren in der Ukraine, lebt seit seiner Jugendzeit in Berlin. Irina Volkova (Klavier) verbrachte ihr gesamtes Leben in Charkiw (Ukraine), bis sie durch den Krieg aus ihrer Heimat vertrieben wurde und nach Deutschland flüchtete. Ihr Leben ist von Musik geprägt. Das Duo Yona und Ma freut sich, sein breit gefächertes Repertoire von klassischer Unterhaltung bis Klezmer zu präsentieren.

Hinweise: Technik nach Absprache. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (2 EZ). Das Duo kommt aus Berlin.

Weitere Informationen:

Duo "Yona und Ma"

OLGA KRAKOVYAK

AUS DER ASCHE AUFERSTANDEN

„Aus der Asche auferstanden“ – so lautet der Titel der Bilderserie von 52 Synagogen, die einst in Deutschland standen und nahezu vergessen sind, weil sie in den 1930er-Jahren von den Nationalsozialisten zerstört wurden. Während Olga Krakovyak sich mit dieser Thematik auseinandersetzte, hatte sie plötzlich die Idee und den Wunsch, diese Synagogen zu malen. Tief berührt suchte sie nach passenden Ausdrucksmitteln. Sie wollte die Synagogen „auferstehen lassen“, wollte ihr plötzliches Verschwinden, als wären sie aus dem Stadtbild herausgerissen worden wie Seiten aus einem Buch, sichtbar machen. Olga Krakovyak zeichnete sie nach recherchierten Fotos mit Tusche auf Papier und bearbeitete die Zeichnungen anschließend mit Feuer.

Die Bilder werden an transparenten Nylon-Fäden aufgehängt und „schweben“ dadurch frei im Raum, um sinnbildlich die fragilen Spuren dieser Synagogen widerzuspiegeln.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen: Mikrofon, Mikrofonständer, Licht und Musikbox mit USB-Anschluss. Die Künstlerin kommt aus Dortmund.

Weitere Informationen:

Olga Krakovyak

SHAI TERRY & ADI BAR SORIA

DIE SCHÖNSTEN UND BELIEBTESTEN ISRAELISCHEN LIEDER

Das Programm ist eine musikalische Reise durch die 76-jährige Geschichte Israels und wartet mit vielen musikalischen Höhepunkten auf. Shai Terry und Adi Bar Soria singen mit dem Publikum gemeinsam die bekanntesten und schönsten israelischen Lieder.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Benötigt werden ein Klavier und ein Mikrofon. Die Künstler kommen aus Frankfurt am Main.

DIE SWINGENDEN

Drei Sänger, eine Sängerin, ein Pianist und die schönsten Lieder, die Juden in Amerika im 20. Jahrhundert geschrieben haben! Ein entspanntes Programm, lustig und rührend, in Jazzklub-Atmosphäre.

Es singen Amnon Seelig, Michael Wiebelt, Joachim Vette und Anna-Katharina Kalmbach. Das Quartett wird am Klavier von Lennart Altgenug begleitet.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Benötigt wird ein Klavier, Flügel oder E-Piano. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (5 EZ). Die Künstler kommen aus Mannheim.

ENTRE MARES

SEPHARDISCHE LADINO-MUSIK

Ladino ist bekanntlich die Sprache der spanischen Juden, die im 15. Jahrhundert von der iberischen Halbinsel vertrieben wurden und sich rund um das Mittelmeer sowie zwischen Mittelmeer und Schwarzem Meer ansiedelten. „Entre Mares“ bedeutet auf Ladino „zwischen den Meeren“.

Das Ensemble präsentiert eine modernisierte und persönliche Version sephardischer Musik mit modernen Instrumenten und Improvisation: Lieder über Sehnsucht und Schmerz, aber auch über Hoffnung und Liebe. Die Gruppe kann als Duo, Trio oder Quartett auftreten.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (2 EZ, 1 DZ). Die Künstler kommen aus Berlin.

Weitere Informationen:

Entre Mares

DIMA SIROTA & SHOWBAND

DER WEG 2

Nach mehreren erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen vor vier Jahren im Kulturprogramm freuen sich Dima Sirota & ShowBand, das modern interpretierte Programm „Der Weg 2“ vorzustellen.

Das Publikum wird in die kraftvolle Welt der heutigen jüdischen Musik eingeführt. Ziel ist es, der vielfältigen, aber zunehmend in Vergessenheit geratenen jiddischen Kultur neues Leben einzuhauchen. Das Publikum erlebt mit, wie die traditionelle jüdische Musik durch neue Elemente ihre ganze Vitalität entfaltet.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (1 EZ, 2 DZ). Die Künstler kommen aus Düsseldorf.

Weitere Informationen:

Dima Sirota ShowBand

THE OSKAR STROCK & EDDIE ROSNER ORCHESTRA®

OUT OF THE BOX

Oskar Strock und Eddie Rosner gehören zu den wichtigsten Mitbegründern der Swing- und Tango-Traditionen von Osteuropa bis hin zu Japan und Finnland.

Das 2021 unter der Obhut der Internationalen Oskar Strock & Eddie Rosner Gesellschaft gegründete Oskar Strock & Eddie Rosner Orchestra® bringt die Musik von Oskar und Eddie samt Werken ihrer Zeitgenossen zurück nach Deutschland. Der Bandleader und Initiator des exklusiven Programms, Dmitri Dragilew, hat die Kompositionen zusammengetragen, rekonstruiert und den alten Arrangements neue hinzugefügt, die den Geist der beiden atmen – kein simples „Ghost-Orchestra“, sondern eine bildungskulturelle Botschaft und zugleich eine atemberaubende Zeitreise.

Die Lieder werden in 7 Sprachen gesungen. Es ist unterhaltsam, einzigartig, tanzbar, voller Lebensenergie, gleichzeitig jedoch konzertant, inhaltsreich und regt zum Nachdenken an.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Benötigt werden ein Flügel oder ein gutes Klavier sowie ausreichende Beleuchtung. Die Künstler kommen aus Berlin.

Weitere Informationen:

Strock & Rosner Orchestra

KAROLINA TRYBAŁA & MAME TATE

JÜDISCHE TANGOS UND CHANSONS AUS LEMBERG, WARSCHAU, BERLIN UND PARIS

Karolina Trybała singt nicht nur, sie sammelt Lieder und Geschichten, übersetzt, vermittelt zwischen den Kulturen und gibt Konzerte sowie Gesangsworkshops. Mit besonderer Leidenschaft widmet sie sich seit vielen Jahren der Musik der 1920er-Jahre aus Galizien. Im Rahmen ihrer Recherchen ist das jiddische Gesangsbuch „TATE-MAME“ entstanden.

In dem speziell für die Gemeinden zusammengesetzten Programm werden jüdische Klassiker und Tangos der Zwischenkriegszeit präsentiert, die in Lemberg und Warschau Furore machten. Karolina Trybała bezaubert auf Jiddisch, Polnisch, Französisch und Hebräisch. Ihr facettenreicher Gesang wird von Alexander Bersutsky auf der Geige und Mateusz Tadeusz Dudek auf dem Akkordeon begleitet.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Die Künstler kommen aus Leipzig.

Weitere Informationen:

Karolina Trybała & Mame Tate

LEON GURVITCH ENSEMBLE

VON GERSHWIN BIS GURVITCH

Mit dem erfolgreichen Programm „Von Gershwin bis Gurvitch“ lädt Komponist und Konzertpianist Leon Gurvitch zusammen mit den hochkarätigen Musikern seines Streichquartetts zu einem emotionalen Ausflug in den Kosmos der Jazzmusik ein.

Erleben Sie bekannte Melodien von George Gershwin, Dave Brubeck, Duke Ellington, jüdische Musik in neuen Arrangements sowie eigene Kompositionen mit begnadeten Musikern. Ein toller Abend mit viel Leidenschaft!

Hinweise: Benötigt wird ein Klavier oder Flügel (gestimmt). Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (5 EZ). Die Künstler kommen aus Hamburg.

Mehr Informationen:

Leon Gurvitch

ENSEMBLE CANNELLE

VON LUST UND LAST DES (FRAU) SEINS

Das Ensemble Cannelle hat bereits mehrmals erfolgreich am Kulturprogramm teilgenommen und ist vielen Gemeinden bestens bekannt. Im neuen Programm bildet den Schwerpunkt wieder die Musik der 20er- und 30er-Jahre. Es geht um die Rolle der Frau in dieser Zeit, wobei die ausgewählten Künstlerinnen entweder einen jüdischen Hintergrund haben oder mit dem Repertoire jüdischer Komponisten bekannt geworden sind (z. B. Marlene Dietrich und Friedrich Hollaender).

Hinweise: Benötigt wird ein Klavier oder Flügel (gestimmt). Die Künstlerinnen kommen aus Leipzig.

Weitere Informationen:

Ensemble CANNELLE

LORA KOSTINA TRIO UND PASCAL VON WROBLEWSKY

VOM HOFFEN UND HANDELN

Die Lyrik von Boris Pasternak trifft auf Jazz des 21. Jahrhunderts. Lora Kostina hat Texte des jüdisch-russischen Dichters und Nobelpreisträgers Boris Pasternak (1890–1960) vertont, der mit der Verfilmung seines in der Sowjetunion zeitweise verbotenen Romans „Doktor Schiwago“ weltberühmt wurde. Hieraus stammen die Gedichte für das Programm. Es finden sich erstaunlich viele Parallelen zur heutigen Zeit. Die hochkarätige Sängerin Pascal von Wroblewsky wird die Stücke gemeinsam mit dem Lora Kostina Trio aufführen.

Hinweise: Benötigt wird ein Klavier oder Flügel (gestimmt). Die Künstler kommen aus Leipzig.

Weitere Informationen:

Lora Kostina Trio

DIE FLÜCHTENDEN

DIE GOLDVÖGEL

Ein Jazzkonzert mit Musik von jüdischen Komponisten, die aus Berlin fliehen mussten.

Irgendwo auf der Welt gibt’s ein kleines bisschen Glück – Wenn ich mir was wünschen würde – Leben ohne Liebe kannst du nicht - Das gibt’s nur einmal – Heute Nacht oder nie – Ein Lied geht um die Welt - Reich mir zum Abschied noch einmal die Hände

Diese wunderschönen Lieder klingen immer noch in der Seele vieler Menschen im deutschsprachigen Raum. Alle wurden sie von Komponisten geschrieben, die 1933 bei der nationalsozialistischen Machtübernahme sofort ihre Berlin Heimat verlassen mussten.

Genießen Sie ein Jazz-Kabarett mit Liedern und Songs von Kurt Weill, Hanns Eisler, Friedrich Hollaender, Werner Richard Heymann, Walter Schwarz, Mischa Spoliansky, Hans May und Paul Abraham.

Mads Elung-Jensen singt, es spielen Paolo de Jesus Maido, Trompete, Carlo Dayyani Guldborg Gitarre und Tal Balshai, der auch die Songs arrangiert hat.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Benötigt werden Mikrofon, Verstärker und Klavier. Die Künstler kommen aus Berlin.

Weitere Informationen:

Die Goldvögel

MASHA THE RICH MAN

SHEYNE ZIERE

Der Cinematische Folk-Pop der jüdisch-ukrainischen Singer-Songwriterin Masha The Rich Man ist eine warme Umarmung, durch die man sich in eine heilere Welt hineinträumen kann. Masha The Rich Man ist der Künstlername der in Berlin lebenden Sängerin Maria „Mascha“ Raykhman, die 2022 bereits den Kompositionswettbewerb Jümid (Aktuelle jüdische Musik in Deutschland) für sich gewinnen konnte, sowie 2023 bei der Eröffnung des Jüdischen Filmfestivals und in der Jewish Community in Tokyo spielen durfte. Ihr Sound, geprägt von osteuropäischer Herkunft, umspannt jüdische Einflüsse und kokettiert mal mit dem Traditionellen, mal mit dem Modernen. Mit ihrem melancholischen Folklore-Pop schafft die Künstlerin auch in Videoclips eine zeitlose Parallelwelt, die ihr Publikum zum Tagträumen einlädt. Dabei spielt Mascha das zarte Instrument namens Autoharp, begleitet von ihrem Ensemble an Gitarre und Geige/Cello.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Erforderlich sind PA mit mind. vier Eingängen, zwei Gesangs-Mikros, Monitorbox(en), Hocker für Cellistin. Die Künstler kommen aus Berlin.

Weitere Informationen:

Masha The Rich Man

MARIYA KATS

PRALINEN DER JÜDISCHEN MUSIK

Das jüdische Leben und die Wünsche der Menschen sind äußerst vielfältig, ebenso wie die jüdische Musik. Ob Hebräisch, Jiddisch, Englisch oder Ladino; ob Piano, Gitarre, Geige, Oud, Cajón oder einfach a cappella; ob gefühlvoll, jazzig, fröhlich oder auch flott – für jeden Wunsch gibt es das passende Programm. Masha Kats hat für jede Veranstaltung genau die richtigen Musikpralinen im Angebot.

Mariya Kats wird von zwei Instrumentalisten sowie einem Tontechniker begleitet.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Die Künstler kommen aus Düsseldorf.

Weitere Informationen:

Mariya Kats

TRIO SHAMAIM

DIE REISE DER JUDEN DURCH DEN NAHEN OSTEN

Das Ensemble besteht aus drei Musikern, die jüdische und orientalische Musik spielen. Ihre Instrumente sind Oud, Bass und Percussion und damit entführen sie das Publikum in die wunderschöne, weitreichende Geschichte der Juden im Nahen Osten.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Benötigt werden zwei Stühle, ein Mikrofon und ein Monitor. Die Künstler kommen aus Berlin.

Weitere Informationen:

Trio Shamaim

NESCHOME – MICHAEL KANER & BAND

JÜDISCHE MUSIK FÜR DIE NESCHOME

Als Band haben Neschome – Michael Kaner & Band im Jahr 2022 zusammengefunden, nachdem sie bereits erfolgreich Konzerte im deutschsprachigen Raum gegeben hatten. Ob es sich um Hochzeiten, Bar Mizwas, Konzerte, Feiertage oder Gedenkveranstaltungen handelt – mit ihnen finden Sie das ideale Programm für jede Veranstaltung. Durch die einzigartige Kombination aus Tradition und Kreativität schafft die Band eine außergewöhnliche Atmosphäre, die mit Sicherheit für Begeisterung sorgen wird.

Hinweis: Bitte Technik-Bedarf absprechen: Klavier, E-Piano oder Flügel, Schlagzeug-Set (Details nach Absprache), Bass-Amp (mind. 150 W), Verstärker, Notenständer, Monitore, Mikrofonständer, Mikrofone. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen. Die Band reist aus Österreich an.

Weitere Informationen:

Neschome

DUO ALMA GEMELA + 2

A LIBE IN A REGN

Derzeit hat sich das Duo Alma Gemela zum Quartett erweitert: Kontrabassistin Ina Burger aus Gernsheim sowie der armenische Geiger Oganes Arustamov bereichern den Klang des Duos durch ihre herzliche Virtuosität. Ihr Repertoire umfasst sowohl traditionelle Lieder auf Jiddisch als auch moderne jüdische Songs auf Hebräisch und Englisch. Als fester Bestandteil des Programms werden eigene Kompositionen aufgeführt, die in Zusammenarbeit mit dem israelischen Dichter Michael Felsenbaum erschaffen wurden. Seit Neuestem wird die Darbietung durch tänzerische Rhythmen belebt, was das Publikum noch mehr begeistert. Poesie und Liebe, Licht und Inspiration, Begeisterung und Freude – all das erwartet das Publikum bei einem Konzert von Alma Gemela + 2.

Hinweise: Die Künstler kommen aus Karlsruhe.

Weitere Informationen:

Duo Alma Gemela + 2

LECHAIM BAND

Lechaim ist eine israelische Livemusik-Band mit Sitz in Berlin und spielt internationale und natürlich auch israelische Top-Hits und Tanzhits. Bei einem Auftritt von Lechaim wird getanzt – und zwar von der ersten bis zur letzten Minute!

Die Sängerin startete nach einem vierjährigen Gesangsstudium ihre Karriere mit Live-Events in Israel. Das Repertoire umfasst verschiedene Sprachen: Hebräisch, Englisch und Russisch. Nur Deutsch fehlt noch.

Hinweise: Eine PA-Anlage ist Voraussetzung. Alle Instrumente werden mitgebracht. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (2 DZ, 1 EZ). Die Künstler kommen aus Berlin.

Weitere Informationen:

Lechaim Band

ROZHINKES

DI VELT IZ A TEATER – EINE GESUNGENE HOMMAGE AN MOLLY PICON

Ein aufregendes abendfüllendes Konzertprogramm über die größten Legenden des jiddischen Theaters, Musicals und Films mit feurigen Klezmer-Tänzen, frechen Cabaret-Couplets, feinen Swing-Nummern und feschen Broadway-Songs. Präsentiert von Samuel Seifert (Violine, Tenor), Luba Meyer (Sopran) und Robert Hermann (Piano).

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen: Piano (Konzertflügel oder zur Not E-Piano), zwei Mikrofone mit XLR-Ausgang. Für Auftritte mit elektronischer Verstärkung auf der Bühne werden zwei Monitorboxen benötigt, dazu drei Stühle auf der Bühne und ca. 3 x 2 m Platz. Die Künstler kommen aus Leipzig und Berlin.

Weitere Informationen:

Rozhinkes

TAL KOCH & JAROCK ENSEMBLE

Tal Koch ist Komponist, Dichter, Tenor und Kantor. Zusammen mit dem Jarock Ensemble stellt er das neue Album vor: eine Mischung aus jemenitischem Synagogengesang, deutschem Barock, hebräischen Liedern, Theater der Siebziger, freier spiritueller Musik aus allen Richtungen, künstlerisch und volkstümlich. Auch die Tora sowie die Psalmen und die hebräische Dichtung sind Inspiration für das Album gewesen. Alle Lieder sind auf Hebräisch und nehmen das Publikum in eine Traumwelt mit.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen: drei Notenständer, Klavier und drei Mikrofone für Gitarre, Oboe und Gesang mit Klavier. Die Künstler kommen aus Berlin.

Weitere Informationen:

Tal Koch Jarock Ensemble

TALLANA GABRIEL & BORIS ROSENTHAL

KOSCHER JAZZ

Der Titel des neuen Programms der Jazzsängerin Tallana Gabriel und des musikalischen Allroundtalents Boris Rosenthal ist kein Zufall. Für die jüdischen Gemeinden bieten die beiden Künstler ein bewährtes Programm aus beliebten jüdischen, jiddischen, israelischen und russischen Superhits, alten amerikanischen Jazzstandards, die meistens von berühmten jüdischen Komponisten stammen, sowie neuen, von Tallana Gabriel selbst geschriebenen Songs. Diese besondere Mischung wird dem Publikum von den beiden Künstlern genussvoll wie musikalische Köstlichkeiten serviert.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Falls Übernachtung erforderlich, ist diese von der Gemeinde zu übernehmen (2 EZ). Das Duo kommt aus Berlin.

URI GINCEL TRIO

Das Jazztrio, zu dem neben dem Pianisten und Komponisten Uri Gincel die herausragenden Musiker Tobias Backhaus am Schlagzeug und Paul Kleber am Kontrabass gehören, bringt eine einzigartige Kombination aus sphärischen Klangwelten und mitreißender Energie auf die Bühne. Die Musik des Uri Gincel Trios lebt auf der Bühne und schlägt das Publikum in seinen Bann.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen: Flügel, Bass-Verstärker sowie Teppich fürs Schlagzeug (bei kleinem Saal). In einem großen Saal werden Mikrofone für den Flügel benötigt. Das Trio kommt aus Berlin.

Weitere Informationen:

Uri Gincel Trio

FOLKADU

WORLD, FOLK; MIDDLE EAST

Mit Folkadu erlebt das Publikum die Magie jüdischer Musik. Die einzigartige Kombination aus Gesang, Oud, Akkordeon, Bass, Perkussion, Trompete und dem uralten Schofar erzeugt einen Klang, der Traditionelles mit Zeitgenössischem verbindet und verschiedenste Facetten jüdischer Musik offenbart. Mit einem Repertoire, das sowohl bekannte als auch vergessene Kompositionen und Gedichte auf Hebräisch, Jiddisch und Ladino umfasst, baut Folkadu eine musikalische Brücke zwischen Orient und Okzident und fördert dabei ein kulturelles Verständnis, das zeitlos und zugleich höchst aktuell ist.

Hinweise: Die Band kann als Trio oder Quintett gebucht werden. Bitte Technik-Bedarf absprechen. Die Künstler kommen aus Berlin.

Weitere Informationen:

Folkadu

DOBRANOTCH

© Elya Yalonetski

Das Klezmer-Ensemble Dobranoch aus St. Petersburg wurde 1998 in Frankreich gegründet und ist seit 2023 in Deutschland beheimatet. Im Laufe ihrer 25-jährigen Geschichte tourte die Gruppe durch die ganze Welt. All diese Jahre hat Dobranoch jüdische Musik gespielt und populär gemacht. Das Repertoire der Gruppe umfasst jüdische Lieder auf Russisch, Jiddisch und Hebräisch, aufrührerische Freylekhs und chassidische Niguns.

Mit der Band Dobranotch und ihrem tollen Leadsänger Mitya Khramtsov entsteht bei jeder Veranstaltung eine außergewöhnliche Atmosphäre zum Tanzen und Staunen aus Balkanrhythmen und Klezmer.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen: drei Mikrofone. Übernachtung nach Vereinbarung. Die Künstler kommen aus Krefeld.

Weitere Informationen:

Dobranotch

TROYKE, BRAUNER & ROSENTHAL

SCHLUSSAKKORD

Das Trio präsentiert das Programm „Schlussakkord“. Es besteht aus israelischen, jüdischen und internationalen Hits jüdischer Komponisten und lädt zum Tanzen und Mitsingen ein. Was kommt nach dem Schlussakkord? Das wird Boris Rosenthal während seines Auftrittes dem Publikum verraten. Sharon Brauner und Karsten Troyke singen Lieder auf Jiddisch und von jüdischen Komponisten.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Die Künstler kommen aus Berlin.

ENSEMBLE JAHAD – ZUSAMMEN

VIELFALT JÜDISCHER MOTIVE

Das Herzstück des Programms ist ein Musical in einem Akt über die fast wundersamen Umstände, die zur Errettung von Moses als Säugling führten. Die Dialoge und der musikalische Teil werden auf Deutsch präsentiert, zusätzlich wird die russische Übersetzung ans Publikum verteilt. Der zweite Teil des Programms besteht aus einem Konzert neuer Musik sowie aus traditionellen und vertrauten jüdischen Klezmer-Stücken.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Übernachtung nach Vereinbarung. Die Künstler kommen aus Hannover.

A MEKHAYE

Das Ensemble A Mekhaye spielt traditionelle Klezmer-Musik, instrumental und mit Gesang, mit Spielwitz arrangiert, mal melancholisch zart, mal mit Feuer zum Tanz. Folgende Programme stehen aktuell zur Auswahl: „Ukraine, tayere Shvester mayne“ (Jiddische Lieder und Tänze aus der Ukraine), „Lecha Dodi“ (Hebräische Psalmen) und „Mayne Verter zaynen Trern“ (Gedenken).

A Mekhaye sind Anna Vishnevska (Gesang, Gitarre), Taly Almagor (Violine), Maike Spieker (Klarinette, Bassklarinette) und Stefan Goreiski (Knopfakkordeon).

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Falls Übernachtung erforderlich, sind die Kosten von der Gemeinde zu übernehmen (1 DZ und 2 EZ). Die Band kommt aus Hamburg.

Weitere Informationen:

A Mekhaye

DAS KADYA TRIO

SHTERN FALN

© Shendl Copitman

Es werden wunderschöne jiddische Gedichte von Kadya Molodovsky in berührender, neuer Vertonung von Alan Bern dargeboten. Gesungen von Svetlana Kundish, mit Alan Bern (Klavier/Akkordeon) und Mark Kovnatskiy (Geige). Mit Übersetzung ins Deutsche und Russische.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Die Künstler kommen aus Berlin und Hamburg.

Weitere Informationen:

Das Kadya Trio

KLEZBANDA

A GLEZELE LEKHAIM

KlezBanda tritt in neuer Besetzung und mit neuem Programm auf. Im Mittelpunkt stehen jüdische Lieder auf Jiddisch und in anderen Sprachen, insbesondere aus der Bukowina und Bessarabien. Die Musik – Klarinette, Akkordeon und Kontrabass – ist tanzbar und es kann mitgesungen werden.

Auf Wunsch kann ein anderes Programm angeboten werden: osteuropäische Lieder jüdischer Komponisten auf Jiddisch und Russisch.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Benötigt werden unterschiedliche Mikrofone und Verstärker. Die Band kommt aus Berlin.

Weitere Informationen:

Klezbanda

TRIO ZHYR

KYIV – BERLIN
KLEZMER CONNECTION

Trio Zhyr ist ein brandneues Ensemble aus Berlin, gegründet von drei renommierten Klezmer-Musikern. Der ukrainische Klarinettist und Sänger Mitya Gerasimov, der amerikanische Akkordeonist Patrick Farrell und der schwedische Schlagzeuger Hampus Melin – alle drei führen Klezmer und jiddische Musik seit Jahrzehnten auf und unterrichten sie auch. Ihr erstes gemeinsames Programm ist der Ukraine gewidmet, wo sich von jeher viele Kulturen begegnet sind, der Wiege der Klezmer-Musik und Geburtsstätte des Chassidismus. Das Konzert umfasst jüdische, ukrainische und krimtatarische Hochzeitsmelodien, chassidische Tischgesänge und städtisches Volksmelodiegut aus den armen jüdischen Vierteln Kiews und Odessas. Jetzt sind sie wieder zu hören – mit voller, übermütiger Stimme.

Hinweise: Bitte Technik-Bedarf absprechen. Die Band kommt aus Berlin.

Weitere Informationen:

Trio Zhyr

EINLADUNG ZUR MITWIRKUNG:

„UNSER“ KULTURPROGRAMM

Lassen Sie uns teilhaben an Ihren Erfahrungen mit Künstlern und Kulturangeboten, die Sie im Rahmen Ihrer Kulturarbeit in der Gemeinde gemacht haben. Das Kulturprogramm lebt von Ihren Wünschen und Interessen.

Schicken Sie uns daher gerne Ihre Empfehlungen oder motivieren Sie passende Künstler, sich für das Kulturprogramm 2025 zu bewerben.

Neben Künstlern aus den Bereichen Chasanut, Klassik, Theater, Lesung, darstellende Kunst und Unterhaltung freuen wir uns besonders auf innovative Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Für eine vollständige Künstlerbewerbung benötigen wir folgende Unterlagen:

- Einen Programmvorschlag
- Technische Voraussetzungen
- Infos zur künstlerischen Ausbildung und Werdegang
- Hörproben und ein, zwei gute Fotos
- Referenzen
- Honorarvorstellungen.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2024.

Die Bewerbung erfolgt online:

NOTIZEN

NOTIZEN

ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

Leo-Baeck-Haus · Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin
Postanschrift: Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

Tel: 030 / 28 44 56 0
Fax: 030 / 28 44 56 13

info@zentralratderjuden.de
www.zentralratderjuden.de